

Amtsblatt der Stadt Meßstetten

Aktuell



05. & 07. JULI
EINWEIHUNG
ELW, VRW, KDOW

PROGRAMM

SCHLAUCHPARTY | Tag der offenen Tür

FREITAG
05. JULI
19.00 UHR
MIT DER
SENNERALM & DJ AVIA

SONNTAG
07. JULI
10.00 UHR
MIT DEM
MUSIKVEREIN MEßSTETTEN

FEUERWEHR MEßSTETTEN ABT. MEßSTETTEN

Bereitschaftsdienste S. 8
Meßstetten S.10
Hartheim S. 13

Heinstetten S. 14
Hossingen S.15
Oberdigisheim S.16

Tieringen S. 17
Unterdigisheim S. 18
Kirchen S. 19

HochAlbFest 2024 – Die Planungsgruppen stellen sich auf YouTube vor

Drei Tage lang wird in Meßstetten groß gefeiert, wenn vom 19. bis 21. Juli das erste HochAlbFest steigt. Was die Besucherinnen und Besucher am dritten Juli-Wochenende erwartet, davon gibt es schon jetzt einen kleinen Einblick auf dem YouTube-Kanal der Stadt Meßstetten. Einfach QR-Code scannen und informieren.

Nachdem sich die Meßstetter Vereinsgemeinschaft im vergangenen Jahr aus verschiedenen Gründen dazu entschlossen hatte, das Stadtfest im bisher praktizierten Stil nicht mehr zu veranstalten, kommt das HochAlbFest, wie es nun heißt, im neuen Format daher. Zusammen mit den Verantwortlichen der Stadt – Diana Härter und Thorsten Steidle – arbeiten 15 Vereine in drei Planungsgruppen intensiv an der neuen, großen Gemeinschaftsveranstaltung. In der Planungsgruppe Finanzen befassen sich die Mitglieder mit Einnahmen, Ausgaben, Budgetplanung, Preisgestaltung, dem Kassensystem, u.v.m. Mitglieder sind Wolfgang und Katrin Eppeler (TSV Hossingen), Rebekka Robnig (DRK Meßstetten), Armin Weißmann (FV Meßstetten), Gudrun Frankenberg (Skischule Meßstetten), Hans-Peter Laubender (FFW Meßstetten), Wolfgang Merz (SV Tieringen), Kathrin Gerstenecker (MV Meßstetten), Silke Baur (Boscha-Hexa Heinstetten), Dietmar Pflingst (Gesangverein Hartheim) und Thorsten Steidle (Stadtverwaltung Meßstetten). Um das leibliche Wohl der Besucherinnen und Besucher sowie um das große Festzelt kümmert sich die Planungsgruppe „Zelt und Catering“. Von Freitag bis Sonntag gibt es im Festzelt ein reichhaltiges kulinarisches Angebot. Zudem werden die Besucher im Außenbereich, auf dem Marktplatz und im Schulhof der Burgschule bewirtet. Zu dieser Planungsgruppe gehören Jochen Weier (MV Meßstetten), Jörg Löffler (DRK Meßstetten), Gustav Wizemann (TSV Hossingen), Daniela Reiser (TSV Meßstetten), Josef Los (FV Meßstetten), Inge Heinicke (Meßstetter Gesangverein), Mathias Deufel (Skischule Meßstetten), Stefanie Bodmer-Mrasek (Boscha-Hexa Heinstetten), Fabian Vögtle (FFW Meßstetten), Thomas Butz (Gesangverein Hartheim), Thorsten Steidle (Stadtverwaltung Meßstetten). In der Planungsgruppe „Programm“ wird das Programm auf der Bühne im Festzelt und im Pavillon auf dem Marktplatz organi-



Planungsgruppe „Zelt und Catering“.

siert. Zahlreiche Musik-, Gesangs-, Turn- und Tanzgruppen sorgen für abwechslungsreiche Unterhaltung. Am Samstag und Sonntag findet ein HochAlbMarkt mit Künstlern, Kunsthandwerkern und Anbietern von regionalen Produkten statt. Rund 20 Stationen warten auf die jüngsten Besucher beim großen Kinder- und Jugendprogramm. In dieser Planungsgruppe arbeiten mit: Heike Sieber (DRK Meßstetten), Thomas Endres (Meßstetter Gesangverein), Günter Sauter (SV Tieringen), Marco Arnold (TSV Hossingen), René Schwarz (FV Meßstetten), Steffen Gänßlen (Süddeutsche Gemeinschaft), Tino Gerstenecker (FFW Meßstetten), Melanie Liedtke (Jugendbüro), Patricia Bodmer (TSV Meßstetten), Marcus Dehner (Boscha-Hexa), Diana Härter (Stadtverwaltung Meßstetten).

Kein Wochenmarkt
Der Wochenmarkt am Samstag, 20.07.2024, wird aufgrund des HochAlbFestes abgesagt.

Mit kurzen, unterhaltsamen Videos werben die Planungsgruppen auf dem Meßstetter YouTube-Kanal. Einfach mal reinschauen und schon jetzt einen Vorgeschmack davon bekommen, was in zwei Wochen zwischen Rathaus und Burgschule über die Bühne geht. Der QR-Code weist den Weg



Planungsgruppe „Finanzen“.



Planungsgruppe „Programm“.

Fotos: Diana Härter

<p>Hauptponsoren:</p> <div style="display: flex; justify-content: space-between; align-items: center;"> <div style="text-align: center;"> <small>Partner für Photovoltaik, Batteriespeicher und Elektroarbeiten</small> </div> <div style="text-align: center;"> </div> <div style="text-align: center;"> </div> <div style="text-align: center;"> <small>ZWEI FAHRSCHULEN IN EIN ZIEL</small> </div> <div style="text-align: center;"> <small>VR Bank eG Heuberg - Winterlingen</small> </div> </div>	<p>Exklusivponsoren:</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;"> <div style="text-align: center;"> <small>MATTES & AMMANN</small> </div> <div style="text-align: center;"> <small>Sparkasse Zollernalb</small> </div> </div>
---	--

Auf der Hossinger Wunschliste: Schön blühende Rabatte und eine sanierte Turn- und Festhalle



In dezenterm Blau und der typischen Optik der 1970er-Jahre kommt die Hossinger Turn- und Festhalle daher. Eine Generalsanierung wird gegenwärtig geprüft.

Foto: Volker Bitzer

Mit dem neugestalteten Dorfplatz ist zwar erst 2023 in Hossingen ein großes Bauprojekt erfolgreich zu Ende gegangen, doch schon ist das nächste in Sichtweite: Die Sanierung der Turn- und Festhalle, die nicht nur mit dem Charme der 70er-Jahre daherkommt, sondern auch bautechnisch nicht mehr auf dem neuesten Stand ist.

Es ist in Meßstetten Tradition, dass in den Sommermonaten die Ortschaftsräte mit Bürgermeister Frank Schroft und weiteren Vertretern der Stadtverwaltung durch die Stadtteile pilgern. Mit offenen Augen und einer Wunschliste an Erledigungen, die der Ortsvorsteher üblicherweise vorbereitet hat. Dieses Jahr machte Hossingen am vergangenen Donnerstag mit Ortschef Thomas Wizemann den Auftakt bei den Meßstetter Ortsbegängen.

Erstes Ziel war das Neubaugebiet am Ortseingang in Richtung Kernstadt. Hier gibt es an den Straßenkreuzungen einige Grünflächen zwischen Fahrbahnen, Gehwegen und Grundstücken. Manche sind in einer privaten Pflege-Patenschaft und sehen deshalb besonders schmuck aus: mit bunten Blümlen, ansehnlichen Gräserbüscheln, schön gemulcht und frei von Unkraut. Schwäbische Gärtnerkultur eben. Andere wiederum sind eher schlicht begrünt, aber nicht ungepflegt, weil vom städtischen Bauhof regelmäßig gemäht. Die Hossinger würden aber am liebsten überall nur rausgeputzte Pflanzbeete mit bunten Blumen oder schönen kleinen Stauden sehen. „Natürlich können wir überall Wildblumensamen ausbringen, aber eine intensive Pflege ist durch das Bauhof-Team nicht leistbar“, erläuterte Bürgermeister Frank Schroft, der Thomas Wizemann darum bat, doch weitere Anlieger im Neubaugebiet zu animieren, ebenfalls Patenschaften für die Hossinger Pflanzbeete zu übernehmen.

Weiter ging es zur Turn- und Festhalle in der Goethestraße. Hier hatte sich Ortsvorsteher Thomas Wizemann den oberen Parkplatz auf den Zettel geschrieben. Großflächig löst sich hier der Asphalt und nach dem Winter sind es teils größere Brocken, die vom Bauhofteam entfernt werden. Ein neuer Belag täte also gut. Hier jedoch möchte die Stadtverwaltung keine Einzelmaßnahme starten, sondern eine Sanierung in einem Aufwasch; schließlich

steht die Turn- und Festhalle selbst bereits auf der städtischen Sanierungsliste.

Das Gebäude, das vor allem von den Handballern intensiv genutzt wird, wurde 1976 fertiggestellt. Dass in diesen fast 50 Jahren der Zahn der Zeit nagte, war selbstredend. Stadtbaumeister Claus Fecker gab einen Überblick zum gegenwärtigen Status quo und zur in Auftrag gegebenen Machbarkeitsstudie. Baulich ist die Halle im Zustand wie damals, abgesehen von einem Geräteanbau 2010, einer Fassadenerneuerung und einer neuen Küche in 2019. Optisch, technisch und vor allem energetisch muss die Halle auf den Stand 2024 gebracht werden und das geht nur mit einer Generalsanierung mit Blick auf die veralteten WC- und Sanitäreinrichtungen, das Flachdach sowie die Elektroinstallationen. Dass diese Modernisierung viel Geld kostet, leuchtete jedem ein. Wie viel, wird sich zeigen: Eine Kostenschätzung will die Verwaltung bis zur Haushaltsberatung im Herbst vorlegen. Ebenso hofft man auf eine Förderung durch das Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR), das seit 25 Jahren vom Land jährlich neu aufgelegt wird. (VB)



Sehr ansehnlich sind manche Grünflächen im Hossinger Neubaugebiet. So könnten alle aussehen, wenn es noch weitere private Paten gäbe.

Foto: Volker Bitzer

70 Jahre Raumausstattung Roth in Meßstetten – Wie eine ausgeprägte Liebe erfolgreich die Firmengeschichte fortschreibt

Meßstettens Bürgermeister Frank Schroft nutzte das Jubiläum „70 Jahre Raumausstattung Roth“ nicht nur, um zum runden Geburtstag zu gratulieren, sondern auch um im Rahmen seiner traditionellen Firmenbesuche dem alleingewesenen Meßstetter Handwerksbetrieb die Ehre zu erweisen.

Dass an diesem feierlichen Freitagabend in der Konradstraße 1 die Geselligkeit im Kreise von gut vier Dutzend Gästen und Freunden des Hauses Roth nicht zu kurz kam, versteht sich von selbst. Allein schon die „Alten Säcke“ aus Tübingen – ja, sie nennen sich wirklich so – sorgten mit ihren zahlreichen Gesangseinlagen à la Comedian Harmonists für beste Unterhaltung; exklusives Vor-Ort-Konzert würde es beinahe besser treffen. Dazwischen aber blieb genügend Zeit für einen gemütlichen Plausch an den Biertisch-Garnituren unter freiem Himmel, die obligate Gratulationstour und natürlich für einen geschichtlichen Abriss zu „70 Jahre Raumausstattung Roth“ – unterhaltsam vorgetragen von der allseits bekannten Chefin Heidi Roth höchstpersönlich.

Wir reisen zurück ins Jahre 1954, Deutschland nimmt in den Wirtschaftswunderjahren so richtig Fahrt auf und die Fußball-Nationalelf holt ihren ersten WM-Titel; auch in Meßstetten erblühen nach den Kriegswirren und kargen Nachkriegsjahren Handel und Handwerk. Erich Roth und seine Ehefrau Hilde gründen ihr Geschäft im eigenen Wohnhaus – Tapeziermeister lautete damals noch die Berufsbezeichnung. Ein kleines Ladengeschäft im Erdgeschoss sorgt für Kundschaft und in der benachbarten Werkstatt werden deren Wünsche umgesetzt. 1966 kommt die Scheune dazu. Sie wird ausgebaut und das Ladengeschäft wächst auf 70 Quadratmeter an.

Im Jahre 1971, Gerhard Roth ist gerade einmal 15 Jahre alt, beginnt der Sohn von Erich und Hilde Roth seine Lehre zum Raumausstatter. Drei Jahre später, das Ende der Ausbildung vor Augen, trifft ein Schicksalsschlag die Familie Roth: Erich Roth stirbt am Pfingstsonntag mit nur 46 Jahren an einem Herzinfarkt. Nur vier Tage nach dessen Beerdigung wartet auf Gerhard Roth die Gesellenprüfung in Stuttgart, die der junge Meßstetter trotz der düsteren Tage zu Hause mit Bravour meistert.

Aber es stellt sich eine Frage: Was passiert jetzt mit dem Betrieb? Gerhard, sein älterer Bruder Alfred und Mutter Hilde beweisen Mut; sie entscheiden: Wir machen weiter. Alfred kümmert sich um die Buchhaltung, Hilde näht Gardinen und Gerhard ist ab sofort der Raumausstatter. Er ist noch nicht volljährig und hat keinen Führerschein. Auslieferungen an Kunden übernimmt Jürgen Baumann, der Freund seiner älteren Schwester Christel.

Im Februar 1979 legt Gerhard Roth als bis dahin jüngster Raumausstatter seine Meisterprüfung in Ulm ab. Schon ein Jahr zuvor tritt Heidi Schlaich aus Geislingen in sein Leben. Die junge Frau möchte zwar lieber nach Karlsruhe und Krankenschwester lernen, aber Gerhard Roth wirkte mit seinem nüchternen Meßstetter Charme offenbar überzeugend: „Ich brauche keine Krankenschwester, sondern eine Frau im Geschäft.“ Weil die Liebe größer ist als der Wunsch Krankenschwester zu werden, steigt Heidi mit ins Ge-

schäft ein. Heute wird wohl kein Meßstetter widersprechen, wenn man sagt, dass sie mittlerweile die gute Seele des Hauses Roth ist.

Nach der Hochzeit 1981 übernehmen die Jungen die Firma. Das Geschäft floriert und die Räumlichkeiten in der Konradstraße sind zu eng geworden. Das alte Gebäude wird abgerissen, es weicht einem großzügigen Haus mit Ladengeschäft, am 3. Juli 1982 wird der Einzug gefeiert. Die Auftragslage ist weiterhin sehr gut und zieht an, so dass im August 1983 der erste Lehrling eingestellt wird: Konrad Müller, heute selbst längst Meister und noch immer unverzichtbarer Mitarbeiter, wie die Chefin bei der Jubiläumsfeier nicht nur einmal betont: „Er gehört zur Familie.“

Der gute Ruf der Firma Roth klingt nicht nur in Meßstetten, weit über die Stadtgrenzen hinaus zieht sich der treue Kundenkreis. Die Näherei wächst und wächst und nicht wenige Raumausstatter-Kollegen aus der Region kommen zu den Roths nach Meßstetten, um nähen zu lassen. Den Facharbeitermangel, der sich durch fast alle Berufsbranchen zieht, spüren nämlich auch die Raumausstatter. Umso glücklicher ist Heidi Roth, dass sie auf einen zuverlässigen Mitarbeiterstamm bauen kann: „Wir haben ein super Team“, ruft es die Chefin in die illustre Runde und umgehend brandet großer Beifall auf.

Mit Schwaben-Fleiß zum Erfolg

Bürgermeister Frank Schroft übernahm das imaginäre Mikro von Heidi Roth und beglückwünschte die Familie zum Firmenjubiläum und betonte, wie wichtig es heutzutage ist, eine verlässliche und funktionierende Belegschaft zu haben. Er lobte den ur-schwäbischen Fleiß, der beinahe schon ein Garant für Erfolg sei. Der Schultes wünschte alles Gute für die kommenden Jahre und Jahrzehnte und überreichte einen großen Blumenstrauß sowie ein Präsent mit guten Tropfen.

Das Schlusswort bei den Dankesreden gebührte Steffen Schlegel. Der Obermeister der Raumausstatter-Innung blickt sogar auf einen Silberstreif am Horizont: Seit ein, zwei Jahren sehe es beim Nachwuchs wieder besser aus. Eine frohe Kunde für eine gute Adresse: Raumausstattung Roth in Meßstetten, hier blickt man im jetzt 71. Jahr des Bestehens optimistisch nach vorne und bietet den Kunden das breitgefächerte Angebot von der gediegenen Gardine über das edle Holzparkett bis hin zum modischen Deko-Artikel. (VB)



Familien- und Mitarbeiter-Erinnerungsfoto samt Schultes bei der Jubiläumsfeier „70 Jahre Raumausstattung Roth Meßstetten“ (von links): Thomas Roth, Carmen Jenter, Liesa Horn, Konrad Müller, Gerhard und Heidi Roth sowie Bürgermeister Frank Schroft.
Foto: Volker Bitzer

„Meggelesweis“ Meschtetr Schwäbisch

vrschteckt

Em Hochdeitscha mannt „versteckt“, wemma eabbes vrschobbad hot, odr wemma eabbes id direkt saaga will ond dromromschwätzt. Em Schwäbisch geitas dazuanano au a vrschteckte Naas. Seall ischd normal a Widerschpruch a sich, well, a Naas kaama id vrschobba, noo middara Maske odr ama Vrband, ond dees ischd Ausnahma vorbehalta.

Kaasei mannt ma mid vrschteckte Naas au a vrschtockte Naas wie beim Schtockschnupfa, wenn d Schleimhäut gschwolla send ond ma id reacht schnaufa kaa. Abr deet hoaßtas hochdeutsch „verstopfte Nase“ obwohl ma nia noiz freiwillig ed Naasalechr neischobbad, dass se zua send. Ma moss se auskenna. Uff jeeda Fall sait ma, d Naas sei vrschteckt, wenn se zua ischd. Ond dees ischd läschdeg ond ischd dr Fall wenn Polla fliagad ond ma Haischnupfa hot. Odr suschd a Schnuudarade. Schätzwooll dr oazeg Grund, worom ma a Fraid hot, wenns dussa Schleachtweattr ischd ond reangad ond d Luft wiedr saubr wudd. Aufr beir Landwirtschaft, dia brauchad da Reaga, dass eabbes weeßt. Ond m Gaarta duats au guat. Wennas no noo id so grauseg konnt, wie Aafang Mai z Bisenga. Deet haud se d Schtrooßa midda Schauflaad freimacha miaßa, wells da Dreck es Oart nei gschpialt hot ond d Ablaif vom Dreck vrschteckt gsei send. Noo doch liabr a Weile a vrschteckte Naas...

versteckt

Im Hochdeutschen bedeutet „versteckt“, wenn etwas verborgen ist, oder wenn man etwas nicht direkt sagen will und Umschreibungen benutzt. Im Schwäbischen gibt es dazu auch eine „vrschteckte“ Nase. Das ist eigentlich ein Widerspruch in sich, weil man die Nase nicht verstecken kann, nur ausnahmsweise mit einer Maske oder einem Verband.

Mit „versteckt“ kann auch „verstockt“ gemeint sein, wie beim Stockschnupfen, wenn geschwollene Schleimhäute die Atmung behindern. Aber da heißt es „verstopfte Nase“, obwohl man nie etwas freiwillig in die Nasenlöcher stopft, dass sie zu sind. Man muss sich im Sprachgebrauch auskennen. Jedenfalls sagt man, die „Naas ischd vrschteckt“, wenn sie „verstopft“ ist. Das ist lästig und ist der Fall bei Heuschnupfenleiden und Pollenflug. Oder sonstigem Stockschnupfen. Wahrscheinlich der einzige Grund zur Freude, wenn es schlechtes Wetter hat, regnet und die Luft wieder klar wird. Außer bei der Landwirtschaft, dort braucht man Regen, weil sonst nichts wächst. Und dem Garten hilft Regen auch. Wenn es nur nicht so schlimm kommt, wie Anfang Mai in Bisingen, wo man Straßen mit Schaufelladern räumen musste, weil es den Dreck in den Ort gespült hat und die Abläufe wohl vom Dreck verstopft waren. Dann doch lieber eine Weile „vrschteckte“ Nase ...
(GG)

Das ist der neue Personalrat der Stadtverwaltung Meßstetten



Der neue Personalrat der Stadtverwaltung Meßstetten. Obere Reihe von links: Carina Roth, Timo Grünes, Fritz Stoll, Stefanie Wochner; untere Reihe von links: Tobias Böttner, Lisa Graf, Nadine Geiger, Patricia Wolfer, Harald Stauß. Foto: Volker Bitzer

Im April dieses Jahres waren die Beschäftigten der Stadt Meßstetten turnusgemäß dazu aufgerufen, einen neuen Personalrat für eine Amtszeit von fünf Jahren zu wählen. Dieser hat seine Arbeit bereits aufgenommen und ist über die E-Mail-Adresse: personalrat@messstetten.de für jegliche Anliegen der Beschäftigten zu erreichen. Die Kontaktdaten der einzelnen Personalratsvertreter sowie weitere Informationen rund um den Personalrat stehen den Beschäftigten der Stadt Meßstetten künftig intern in einem neu aufgelegten Flyer zu Verfügung.



TSV-Oberdigisheim seit 1921

Tag des TSV

ab 11 Uhr
07. Juli 2024

Auf dem Sportgelände des TSV Oberdigisheim





- Weißwurstfrühstück mit dem Musikverein Lyra Oberdigisheim
- Currywurst
- Rote Wurst
- Pommes
- Kaffee & Kuchen
- Torwandschießen
- Auftritt der Tanz-Kids
- Kinderparcours
- Fußball-Speedmesser

www.tsv-oberdigisheim.de



tsv_oberdigisheim

Veranstalter: TSV-Oberdigisheim e.V.
- Das Fest findet bei schlechtem Wetter nicht statt! -

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN



Der Gemeinderat tagt am 12. Juli um 17 Uhr

Am **Freitag, 12. Juli 2024, 17.00 Uhr**, kommt der Gemeinderat Meßstetten im Sitzungssaal des Rathauses Meßstetten zu seiner nächsten öffentlichen Sitzung zusammen.

Öffentliche Tagesordnung:

1. **Feststellung von Hinderungsgründen der neugewählten Gemeinderäte gemäß § 29 GemO**
2. **Verabschiedung der ausscheidenden Gemeinderäte**

Die Bevölkerung ist zu dieser Sitzung herzlich eingeladen!
gez. Frank Schroft, Bürgermeister

Für interessierte Bürgerinnen und Bürger:

Die Vorlagen zu dieser Sitzung können ab Freitag, 5. Juli 2024, an der Telefonzentrale des Rathauses Meßstetten eingesehen werden. Außerdem sind die Vorlagen online im Ratsinformationssystem unter www.stadt-messstetten.de bzw. unter buergereinfo.messstetten.de abrufbar.

Die Stadt Meßstetten sucht aufgrund eines Renteneintritts zum frühestmöglichen Zeitpunkt einen

MITARBEITER (m/w/d) FÜR DEN BAUHOFF

Es handelt sich um eine unbefristete Vollzeitstelle.

Ihr Aufgabenbereich:

- Mitarbeit in der Grünkolonne
- Pflege von Grünanlagen und Straßenbegleitgrün
- Unterhaltung von Spielplätzen, Kindergärten und Friedhöfen
- Gehölzpflege und Baumkontrollen
- Winterdienst inklusive Rufbereitschaft

Wir wünschen uns:

- eine abgeschlossene Berufsausbildung einer der Tätigkeiten entsprechenden Fachrichtung und einschlägige Erfahrung
- Besitz der Fahrerlaubnis B ist erforderlich
- Teamfähigkeit, Verantwortungsbewusstsein und Einsatzbereitschaft auch über die Regelarbeitszeit hinaus

Wir bieten Ihnen:

- abwechslungsreiche Tätigkeiten
- ein unbefristetes Arbeitsverhältnis
- eine leistungsgerechte Vergütung nach TVöD

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann senden Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung bis spätestens **Freitag, 19. Juli 2024** an:

Stadtverwaltung Meßstetten, Hauptamt,
Hauptstraße 9, 72469 Meßstetten

Für Ihre Fragen und weitere Informationen zu den Tätigkeiten steht Ihnen der Leiter des Bauhofs, Herr Michael Mayer, Tel. 07431 / 68 82, gerne zur Verfügung. Organisatorische Fragen richten Sie bitte an Herrn Thomas Berg, Tel. 07431 / 63 49 32, E-Mail: Thomas.Berg@messstetten.de.

ACHTGEBERIN

HILF, ABER BRING DICH

NICHT IN GEFAHR

WWW.AKTION-TU-WAS.DE



Wir wollen,
dass Sie
sicher leben.



Impressum: Herausgeber: Stadtverwaltung Meßstetten
Hauptstr.9, 72469 Meßstetten, Tel.074316349-0.

Druck und Verlag: NUSSBAUM MEDIEN Weil der Stadt GmbH & Co. KG,
Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot, www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Frank Schroft oder sein Vertreter im Amt.

Redaktion: 07431 6349-43, Fax 07431 6349-994 oder
E-Mail amtsblatt@messstetten.de

Verantwortlich für "Was sonst noch interessiert" und den Anzeigenteil:
Klaus Nussbaum, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot.
Einzelversand nur gegen Bezahlung der 1/4-jährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr.

Informationen

Fragen zur Zustellung: G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt, Tel.: 07033 6924-0, info@gsvertrieb.de, www.gsvertrieb.de

Fragen zum Abonnement: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG,
Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt, Tel.: 07033 525-460,
abo@nussbaum-medien.de, www.nussbaum-lesen.de

AKTUELLES AUS DEM RATHAUS



Daniel Klapper und Melanie Liedtke
Skistr. 39, 72469 Meßstetten
E-Mail d.klapper@diasporahaus.de,
m.liedtke@diasporahaus.de
Tel. 0177 9593006

In der kommenden Woche findet die Gruppe ‚Buelochgruppe‘ sowie die Gruppe Spielen und Lernen wie gewohnt statt!

Montag, 08.07.2024	15.45 bis 17.45 Uhr	Buelochgruppe: Sport in der Turnhalle (Bitte denkt an Sportschuhe)
Dienstag, 09.07.2024	16.00 bis 18.00 Uhr	Spielen und Lernen: Wir machen einen Spielemittwoch

Ina Kästle-Müller
Skistr. 39, 72469 Meßstetten
Tel. 0157 38804552

Schulsozialarbeit Burgschule und Wilhelm-Busch-Schule
Die Schulsozialarbeit ist täglich von 7.30 bis 16.00 Uhr telefonisch und per E-Mail erreichbar:

Ina Kästle-Müller
Skistr. 39, 72469 Meßstetten
i.kaestle-mueller@diasporahaus.de
Tel. 0157 38804552

Von Montag bis Mittwoch von 8.00 bis 12.00 Uhr erreichbar:
Carina Weier
Skistr. 39, 72469 Meßstetten
c.weier@diasporahaus.de
Tel. 0162 6454830

Schulsozialarbeit an den Grundschulen Tieringen/Oberdigisheim und Hartheim/Heinstetten
Liebe Eltern, liebe Kinder, bei Gesprächsbedarf und für einen persönlichen Einzeltermin wenden Sie sich/wende dich an den unten aufgeführten Kontakt.

Tieringen/Oberdigisheim:
Nadja Damang
Skistraße 39, 72469 Meßstetten
n.damang@diasporahaus.de
Tel. 0157 38804550

Hartheim/Heinstetten:
Sie erreichen Frau Müller telefonisch von Dienstag bis Donnerstag immer vormittags.
Christina Müller
Skistraße 39, 72469 Meßstetten
c.mueller@diasporahaus.de
Tel. 0157 37535433

Schulsozialarbeit an Realschule und Gymnasium Meßstetten
Die Schulsozialarbeit ist täglich von 8.00 bis 12.00 Uhr telefonisch und per E-Mail erreichbar.

Realschule:
Annica Lederer
Ludwig-Uhland-Straße 4, 72469 Meßstetten
a.lederer@diasporahaus.de
Tel. 0157 37535414

Gymnasium:
Melanie Liedtke
Ludwig-Uhland-Straße 4, 72469 Meßstetten
m.liedtke@diasporahaus.de
Tel. 0173 7492131



VERLAGSTIPPS:

Bei PDF-Dateien müssen alle Schriften eingebettet sein.

Umweltinfo



Abfuhr „Gelber Sack“

Fr., 05.07.2024

Tieringen

Die Gelben Säcke bitte am Entleerungstag ab 06.00 Uhr am Straßenrand bereitstellen!

Kühlgeräte-Sammlung

Monatliche Sammlung ausgedienter Kühlgeräte und Fernsehgeräte

Das Landratsamt Zollernalbkreis hat zum 1. März 2024 das Anmeldeverfahren für die Sammlung der Kühlgeräte, Bildschirme und Fernseher umgestellt.

Bisher war für die Sammlung eine telefonische Anmeldung der Geräte in der Vorwoche des Sammeltermins notwendig. Diese erfolgte durch Sie als Bürger*innen entweder über das Rathaus Meßstetten oder direkt über das Landratsamt. Die Anmeldedaten wurden erfasst und anschließend einmal wöchentlich an die Fa. Bogenschütz Entsorgung und Recycling GmbH übermittelt. Seit dem 1. März 2024 können die Bürger*innen des Zollernalbkreises die Anmeldung der o.g. Geräte selbst vornehmen. Hierfür kann entweder die Online-Anmeldung auf der Homepage des Landratsamtes unter www.zollernalbkreis.de im Bereich „Online-Dienste“ oder innerhalb der Abfall ZAK-App genutzt werden. Die Anmeldung ist bis 48 Stunden vor dem eigentlichen Abholtermin möglich, es stehen jeweils der nächstmögliche sowie der Folgetermin automatisch zur Auswahl.

Gerne dürfen Sie aber Ihre Geräte weiterhin über die Stadtverwaltung Meßstetten anmelden.

Die nächste Sammlung findet in Meßstetten und **allen** Stadtteilen **am Dienstag, 16. Juli 2024** statt.

Bitte beachten Sie, dass auch hier die Geräte spätestens am Donnerstag, 11.07.2024 bei der Stadtverwaltung Meßstetten, Zentrale, Tel.: 07431/6349-0, angemeldet werden müssen.

Jugendbüro Meßstetten-Nusplingen - Obernheim



Liebe Kinder, liebe Jugendliche, liebe Eltern, wir möchten über unser Programm in der kommenden Woche informieren:

Montag, 08.07.2024
Mittagstreff 11.45 bis 14.00 Uhr

Dienstag, 09.07.2024
Mittagstreff 11.45 bis 14.00 Uhr
Mädchentreff MADAME, 15.15 bis 17.30 Uhr

Mittwoch, 10.07.2024
Mittagstreff 11.45 bis 14.00 Uhr
Jura Werkstatt 15.00 bis 17.30 Uhr

Donnerstag, 11.07.2024
Cook ‚n‘ Chill 16.00 bis 20.00 Uhr

Freitag, 12.07.2024
Offener Treff 16.00 bis 21.00 Uhr

All unsere Angebote finden im Jugendraum in Meßstetten statt!

Verein zur Förderung der Altenhilfe Meßstetten e.V.



Backtag im Backhäusle am Samstag, 6. Juli 2024 ab 10 Uhr.

Backtag im Backhäusle für alle Interessierten findet am Samstag, 06.07.2024 statt. Sie bringen den Brotteig – wir backen das Brot für Sie.

Das Backen funktioniert so: Sie bereiten den Brotteig zuhause zu und bringen den fertigen Teig zum Backen in das Backhäusle. Um ein gutes Backergebnis zu erzielen, ist es wichtig, dass die Brote in etwa die gleiche Größe haben. Deshalb bitten wir Sie, Brote mit dem Gewicht von ca. 750-800 g zu bringen. Dafür benötigt man ca. 500 g Mehl und 300 ml Flüssigkeit. Die verbindliche Anmeldung erfolgt entweder per E-Mail unter backhaeusle@verein-altenhilfe-messstetten.org oder telefonisch unter 07431 4086550 bei Melanie Wohnhas. Anmeldeschluss ist am Freitag, 05.07.2024 um 12:00 Uhr. Danach teilen wir Ihnen die genaue Uhrzeit mit, wann Sie das Brot im Backhäusle abgeben können. Wir beginnen ab 10:00 Uhr. Der Zugang zum Backhäusle erfolgt über den Parkplatz zwischen Notariat und Rathaus beim Bouleplatz. Für das Backen erheben wir einen Unkostenbeitrag von 1 € pro Brot. Das Backhäusleteam freut sich auf viele Anmeldungen und Begegnungen mit Interessierten.

Offener Mittagstisch in der TSV-Stube Meßstetten

Der Verein zur Förderung der Altenhilfe lädt am **Mittwoch, 17. Juli 2024, ab 12.00 Uhr** zum gemeinsamen Mittagessen in der TSV-Stube Meßstetten ein. Zur Auswahl stehen Schweinefilet mit Kässpätzle oder Kässpätzle mit Röstzwiebeln. Zum Dessert wird eine Schnitte serviert. Der Preis pro Essen mit Nachtisch beträgt 13,80 €. Elisabeth Fischer nimmt gerne eure verbindlichen Anmeldungen bis Montag, 15. Juli 2024, spätestens 14.00 Uhr, unter Telefon 07431 62612 entgegen. Ein Fahrdienst wird angeboten. Bei kurzfristiger Verhinderung bitte unbedingt bis Mittwochvormittag, spätestens 9.00 Uhr, bei Elisabeth Fischer telefonisch abmelden.

Boulegruppe

Die Boulegruppe des Vereins trifft sich jede Woche dienstags ab 17 Uhr am Bouleplatz beim Rathaus. Bei schlechter Witterung fällt das Boulespiel aus. Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen.

BEREITSCHAFTSDIENSTE



Ärztlicher Bereitschaftsdienst das Wochenende 06./07.07.2024

Notdienst Allgemeinarzt, Augenarzt, HNO-Arzt und Kinderarzt

Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden und Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten:

Kostenfreie Rufnummer **116117**

Außerdem können Patienten ohne vorherige Anmeldung die allgemeinen Notfallpraxen Albstadt und Balingen sowie die Kindernotfallsprechstunde in Albstadt zu den unten angegebenen Öffnungszeiten aufsuchen.

Allgemeine Notfallpraxis Albstadt

Zollernalb Klinikum
Friedrichstr. 39, 72458 Albstadt

Öffnungszeiten: Sa., So. und an Feiertagen: 10 – 18 Uhr

Die Kassenärztliche Vereinigung Baden-Württemberg (KVBW) muss vorübergehend die Öffnungszeiten der allgemeinen Notfallpraxen in Baden-Württemberg einschränken. Hintergrund ist ein Urteil des Bundessozialgerichtes (BSG), das weitreichende Konsequenzen für den ärztlichen Bereitschaftsdienst hat und daher Anpassungen an der Struktur erforderlich macht. Diese Änderung gilt seit 25.10.2023 und vorerst bis auf Weiteres.

Allgemeine Notfallpraxis Balingen

Zollernalb Klinikum
Tübinger Str. 30, 72336 Balingen
Samstags, Sonn- und Feiertags: 08:00 – 22:00 Uhr

Kindernotfallsprechstunde

Kindernotfallsprechstunde am Klinikum Albstadt wurde zum Jahresende 2023 eingestellt.

Für die Eltern stehen analog der Versorgung an den Wochenenden und Feiertagen die Kinder- und Jugendärztlichen Notfallpraxen in Tübingen, Reutlingen und Villingen-Schwenningen zur Verfügung. Ebenso bleiben die Allgemeinen Notfallpraxen in Albstadt und Balingen weiter unverändert bestehen. Diese Strukturen stehen weiterhin für die Bevölkerung zur Versorgung dringender Akutfälle zur Verfügung. Kinderärztliche Notfallpraxen sind im Land bisher immer an eine Kinderklinik angebunden. Da es im Zollernalbkreis keine Kinderklinik gibt, wurde dort auf Initiative der ansässigen Kinder- und Jugendärzte eine freiwillige Sprechstunde an Sonntagen zusätzlich zu ihren eigentlichen Diensten eingeführt.

Inzwischen nehmen zu wenige Kinderärzte an dem Angebot teil, so dass die Kindersprechstunde nicht mehr vorgehalten werden kann.

Kinder- und Jugendärztliche Notfallpraxis Tübingen

Hoppe-Seyler-Str. 1, 72076 Tübingen
Samstags, Sonn- und feiertags: 10:00 - 19:00 Uhr

Kostenfreie Rufnummer **116117**

Ergänzend:

Montag bis Freitag 9 bis 19 Uhr: docdirekt – Kostenfreie Online-sprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter **0711 – 96589700 oder docdirekt.de**

Gynäkologischer Notdienst und Geburtshilfe:

Zentrale Rufnummer: 07433/ 9092-0.

Zahnarzt:

Für den **zahnärztlichen Notdienst** gilt folgende Nummer:
0761 /120 120 00

Tierarzt:

Sonntag, 07.07.2024

Tierarztpraxis im Talgang, Anne Niebling,
Goethestraße 33, 72461 Albstadt-Tailfingen
Tel: 07432/ 1 36 46

Stadtteile Hartheim und Heinstetten

Tierarztpraxis Janeta Dabruck, Bittelschießer Straße 7,
72488 Sigmaringen,
Tel.: 07571/1 36 54

Sozialstation:

Tel. 07431 / 96246

Ersthelfergruppe DRK und Rettungsdienst:

Tel. 112

Ökumenische Hospizarbeit

**07431/96246
0151/41270727**

Apotheken:

Samstag, 06.07.2024

Markt-Apotheke Albstadt,
Adlerstraße 27, 72461 Albstadt-Tailfingen
Tel.: 07432/ 49 65

Sonntag, 07.07.2024

Kronen-Apotheke Tailfingen,
Kronenstraße 3, 72461 Albstadt-Tailfingen
Tel.: 07432/ 9 90 55